Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

betragen; die rückwärtigen Grenz-, bezw. Hausabstände werden auf 7 bezw. 14 m festgesetzt.

5. Zur Erhaltung der Aussicht vom neuen Waisenhaus aus sind Maxima für die Dachsirsthöhen und Dachaufbauten festgesetzt. Diese Maxima betragen je nach der höheren oder tieseren Lage 13—17 m.

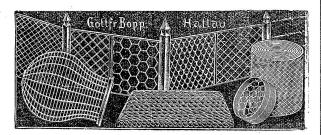
Die endgültige Genehmigung des Kaufvertrages fällt in die Befugnis des Großen Stadtrates.

Bei diesem Anlasse mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß der an die vorbehandelte städtische Liegenschaft südlich anstoßende ehemalige Bogel=Fierz'=
sche Grundbesitz an der Berg=, Heuel=, Sonnenberg=
und Aurorastraße, der 52,000 m² umfaßt, durch Ber=
mittlung der hiesigen Firma Kahn & Gysin an ein Konsortium zur Ueberbauung verkaust worden ist. Auf diesem Areal, welches sich von der Dolderbahn=
Hauf diesem Areal, welches sich von der Dolderbahn=
Hatestelle Bergstraße bis zum Baldsaume hinauf erstreckt, soll ein Billenquartier erstehen; der Ueberbauungsplan ist bereits von den Herren Architekten Gebrüder
Psister in Zürich ausgearbeitet worden. Das Bauregle=
ment sür dieses Quartier schreibt vor, daß nur Billen
erbaut werden dürsen mit einem Bautenabstand von
12 m, sodaß selbst bei Abgabe kleinerer Parzellen eine
zu enge Neberbauung vermieden wird und dem Ersteller
einer Billa jederzeit die Aussicht bewahrt bleibt.

Alles in allem sind die Dinge bergestalt, daß wohl schon in den nächsten Monaten sür das Sonnenbergareal die lange schon vorhergesagte Aera der baulichen Bewirtschaftung andrechen wird. Die vielen, unbestrittenen Borzüge des Geländes sprechen dasür, daß die einzelnen Parzellen, die sich vortrefflich zur Anlage von Einsamilienhäusern eignen, in kurzer Zeit den gewünschten Absat sinden werden. Hossen wir, daß in den nun solgenden Baujahren den gutgemeinten und in bescheidenen Rahmen sich haltenden Interessen und Wünschen der Allgemeinheit vor zu egoistischen und spekulativen Bestrebungen Einzelner der Borrang gelassen werde, auf daß das zukünstige Sonnenbergviertel den lockeren Kranz der Zürichbergbebauung in würdigster Weise vervollstommnen helse.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Mechan. Drahtgeslechte- und Gittersahrik Schaffhausen und Hallau



Snezialität seit 1871

768c

Grösste Leistungsfähigkeit

Konkurrenzlos billig gewellt, gekröpft etc. extra starke Qualität für Sand und Mörtel, Rabitzgewebe, Wurfgatter

Preislisten mit höchstem Rabatt.

Schweizerische holz-Ein- und Ausfuhr im Jahre 1909.

(Gidgen. Bollftatiftit).

	Einfuhr	Ausfuhr
	Fr.	Fr.
Brennholz 2c.: Laubholz	1,783,998	648,913
Brennholz 2c.: Nadelholz	1,822,730	109,439
Holzkohlen	996,168	92,318
Gerberrinde, Gerberlohe	921,278	19,971
Nugholz roh: Laubholz	1,362,314	578,937
Nugholz roh: Nadelholz	4,911,708	787,445
Bretter, 2c., eichene	2,405,851	15,783
Bretter, 2c., aus anderem Laubho	l ₃ 1,072,727	128,266
Bretter, 2c., aus Nadelholz	12,697,338	1,106,038
Fourniere aller Art	862,220	1,887
Möbel 2c., glatt, roh	208,800	60,827
Möbel 2c., glatt, andere	366,340	92,452
Möbel 2c., gefehlt 2c.: roh	222,740	11,533
Möbel 2c., gekehlt 2c.: andere	998,850	177,434
	2C.	
andere als rohe	491,700	196,265
Holzschliff, Holzmehl; Lumpen=	:	
halbstoff	328,944	796,696
Cellulose 2c., ungebleicht	804,254	511,891
Cellulose 2c., gebleicht	838,942	374,630
Pappen, graue, Holz-, Stroh-		
pappen, 2c.	544,686	59,512
Zeitungsdruckpapier	140,450	4.324
Anderes einfarbiges Druck-		
papier 2c.	2,045,330	114,083
Papiertapeten	993,600	7,868
600 10 100		

Verschiedenes.

Die Baugenossenschaft Friedheim in Derlison hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 17. März 1910 die Auflösung und Liquidation der Genoffenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ift einer Kommission von fünf Mitgliedern übertragen.

Folgen der Wohnungsnot. Trotz der großen Wohnungsnot liegt in Laufenburg das Baugewerbe lahm darnieder. Biele Beamten der Bau-Unternehmungen des Kraftwerkes müffen sich in der badischen Nachbarschaft niederlassen; dadurch geht der Gemeinde ziemlich Steuerkapital verloren.

Ausdehungsbestrebungen in der Parkettindustrie. Für die deutsche Parkettindustrie ist die Nachricht von Wichtigkeit, daß die Holzepsloitation-Aktiengesellschaft in Budapest dortselbst die Errichtung einer ganz bedeutenden Parkettsäderik, welche für mehrere Millionen Kronen Parkettstäbe produzieren und hauptsächlich nach Deutschland versenden soll, plant. Die ausländischen holzindustriellen Unternehmungen, welche sich mit der Parkettsadrikation befassen, nuzen die sür die deutsche Parkettsadrikation insolge der gesteigerten Rohholzpreise ungünstige Konjunktur aus und erweitern fortgesetzt ihre Betriebe in der bestimmten Absicht, die Produktionen in Deutschland äbzusehen. Der deutsche Parkettmarkt ist dadurch in letzter Zeit aufnahmesähig geworden, daß die Bautätigkeit gestiegen ist und eine erweiterte Verwendung von Parkettstäden selbst bei billigeren Bauten stattsindet.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Fretümern uns neben der neuen stets auch die alte Adresse mitteilen. Die Expedition.